

## Afra und die Fliegenpilze

Die Piraten, früher, das waren wilde Kerle, die den Frauen den Schmuck und den Männern Geld und Gold gestohlen haben.

Der BäbyPirat, heute, ist ein kleiner, lieber Pirat, der sehr schlau ist und das schnellste Auto auf der Welt hat.

Mit seinem BäPiAu fährt der BäbyPirat gern nachmittags rund um das Dorf und schaut, ob die Kühe genug zu fressen haben und ob vielleicht aus dem Wald schon ein Reh oder ein Hirsch kommt oder ob die Kinder nicht zu nah am Flussufer spielen, bevor sie schwimmen gelernt haben.

So kam er an das Haus, in dem die kleine Afra wohnt - ihr wisst schon, die vor einiger Zeit aus Afrika in das Dorf gezogen war. Normalerweise sitzt Afra vor der Hütte und schaut in die Bücher, weil sie auch alles lernen will - aber heute - leer. Als er gerade überlegt, wo sie denn wohl sein könne, da hört er aus dem Haus ein ganz leises Jammern. Da ist bestimmt etwas nicht in Ordnung! Afra ist sonst immer lustig und freut sich über jeden Besuch. Er klopft an die Tür, aber das Jammern wird noch etwas lauter und so öffnet er die Tür. - Da liegt Afra auf der Couch und stöhnt und hält sich den Bauch vor Schmerzen.

„Was ist denn los?“, fragt der BäPi.

„Mir tut mein Bauch so weh. Ich weiß gar nicht, was ich noch machen soll.“

„Wo bist du denn gewesen?“.

„Ich war im Wald und da habe ich so schöne Pilze gesehen, rote Pilze mit weißen Flecken. Die hatte ich noch nie in Afrika gesehen und die hab ich gekostet.“

So ist das im Leben: Keiner weiss Alles. Afra wusste viel mehr über die große weite Welt als der BäPi, sie konnte fremde Sprachen

sprechen und auch auf Elefanten reiten. Aber in ihrer Heimat gab es eben keine Fliegenpilze und dass die giftig sind konnte sie nicht wissen.

Jetzt weiß der BäbyPirat Bescheid! Afra hatte von dem giftigen Fliegenpilz gegessen, der tief im Wald wächst. Jedes Kind im Dorf weiß von seinen Eltern, dass man die nicht essen darf.

Was tun?

Das muss jetzt jemand mit viel Erfahrung behandeln, aber in die nächste Stadt ist es sehr weit und Afra will überhaupt nicht weit fahren oder laufen.

Nun muss der BäPi einfach selbst entscheiden: „Ich bringe Dich schnell mit meinem Auto zur Oma. Die ist alt und weise.“ Und er nimmt Afra hoch (weil: er ist ja superstark), setzt sie vorsichtig auf den Rücksitz und schwupps sind sie bei der Oma. Die Oma merkt gleich, da ist etwas nicht in Ordnung und als Afra von den Fliegenpilzen erzählt, meint die Oma: „Da muss man genau wissen welches Kraut hilft. Am besten fragen wir unsere alte Bibliothekarin. Die hat ja noch mehr gelesen als Du, lieber BäbyPirat. Hol sie ganz schnell!“.

Ja, Gesagt, getan! Der BäPi fährt in die Bibliothek und schnappt sich die alte Bibliothekarin, die gar nicht weiß, was los ist.

„Du musst ganz schnell mitkommen! Der kleinen Afra geht's ganz schlecht! Sie hat von den Fliegenpilzen gegessen!“

„Da fahren wir ganz schnell am Waldesrand vorbei und pflücken die sieben richtigen Kräuter. Die kann ich dann kochen und der kleinen Afra geben und dann wird es ihr wieder besser gehen.“ Die Bibliothekarin weiß Bescheid!

Am Waldesrand fand die Bibliothekarin all die Kräuter und bei der Oma kochte sie diese schnell und gab sie der Afra - mit viel Zucker gemischt - zum Trinken. Nun schlief die Afra erst einmal ein und schlief einen ganzen Tag und eine ganze Nacht und am nächsten Tag wachte sie auf und es ging ihr schon viel, viel besser!

Die Oma freut sich.

„Das ist aber schön, dann backe ich ganz schnell einen Pflaumenkuchen mit Vanillesoße, Zimt und Streuseln für die Bibliothekarin und unseren lieben BÄbyPiraten, die der kleinen Afra so schnell geholfen haben!“

Da lacht der BÄbyPirat und die Afra freut sich auch, aber sie muss noch drei Tage warten, bis sie Kuchen essen darf, denn wenn jemand Fliegenpilze gegessen hat, ist der Magen erst einmal ganz durcheinander und du musst drei Tage warten, bevor du wieder Kuchen essen darfst.